

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 18

Titel: Mit Händen berühren, begreifen, bildnerisch gestalten (19 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler erkennen die Bedeutung der Hände für den Menschen als Werkzeug, Kommunikationsmittel sowie als Zeichen und Symbol.
- Sie gestalten eine Kopie ihrer eigenen Hände mit Schrift und Farbe weiter.
- Sie lernen exemplarische Beispiele von Handdarstellungen aus der Kunstgeschichte kennen.
- Eine Bildersammlung von Händen bildet die Grundlage für eine eigene autonome Handzeichnung mit unterschiedlichen Zeichenmitteln.

Anmerkungen zum Thema:

Unsere **Hände** sind fast immer im Spiel, wenn wir in Kontakt treten zu allem, was außerhalb unseres Selbst ist. Mit ihrer Hilfe „begreifen“ wir die Welt, drücken in einer variantenreichen Gestensprache unsere bewussten oder unbewussten Gefühle aus und vollziehen den Austausch von Geben und Nehmen.

Wir erleben unsere Hände meist in vielfältiger, ununterbrochener Aktion und machen uns kaum Gedanken über diese mit Tausenden von Tast-, Druck-, Temperatur- und Schmerzsensoren ausgestatteten Wunderwerke der Natur.

„Die Hände sind das Werkzeug des Geistes“, schrieb Immanuel Kant und meinte damit das subtile Wechselspiel zwischen motorischer Steuerung, Sinnesempfindung der Hand, optischen Eindrücken und der Vernetzung all dieser Wahrnehmungen im Gehirn. Dieses **einzigartige Werkzeug „Hand“** befähigt den Menschen zu seiner Kreativität, lässt ihn schaffen, formen, gestalten.

Die Einzigartigkeit jeder menschlichen Hand drückt sich in dem **unverwechselbaren Muster auf den Fingerkuppen** und den **Linien in der Handinnenfläche** aus, die immer wieder zu Deutungen führen und wohl auf die Idee zurückgehen, dass wir unsere Seele und unser Leben im wahrsten Sinne des Wortes in den Händen tragen.

Maler und Bildhauer setzen ihre Hand unmittelbar ein und zeichnen oder formen die menschliche Hand nach. Sie wird zum Symbol, als Pars pro Toto für den Menschen. Zu den berühmtesten Handzeichnungen gehören wohl die „Betenden Hände“ von **Albrecht Dürer**.

Leonardo da Vinci fertigte immer wieder Skizzen und Studien von Händen als Vorarbeit für seine großen Figurenbilder. Diese Tradition setzt auch in der klassischen Moderne **Fernand Léger** fort, der für seine großformatigen Arbeiten eine Vielzahl von Handzeichnungen fertigte. Die Hand als Arbeitsgerät des Künstlers thematisiert **M.C. Escher** in seiner Lithografie „Zeichnen“, einem Spiel zwischen Abbildung und Wirklichkeit, Fläche und Raum.

Die vielfältige Funktion und Bedeutung der Hand erfahren die Schüler im Unterrichtseinstieg. Sie verbinden Abbildungen von Händen mit Texten und Gedichten und ordnen ihnen Überschriften zu.

Die Verbindung der Abbildung von Händen mit Schrift ist auch Inhalt der ersten **praktischen Aufgabe**.

Danach betrachten die Schüler verschiedene Handdarstellungen von Künstlern, legen eine Bildersammlung an und zeichnen ihre eigenen Hände.

5.1.9**Mit Händen berühren, begreifen, bildnerisch gestalten ...****Vorüberlegungen****Literatur zur Vorbereitung:**

Görning, Karl: Hände berühren, begreifen, formen, Frederking & Thaler Verlag, München 2000

Riha, Karl: Das Buch der Hände, Gerno Verlag, Nördlingen 1986

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einstieg – Funktion und Bedeutung der Hand
2. Schritt: Praktische Arbeit – Fotokopie der eigenen Hände mit Farbe und Schrift weitergestalten
3. Schritt: Die Hand in der Kunst
4. Schritt: Praktische Arbeit – Handzeichnung

Checkliste:

Klassenstufen:	• 8. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Abbildungen je einmal kopieren (vgl. M 1) • Gedichte und Wortkarten je einmal kopieren und ausschneiden (vgl. M 2, M 3) • Folie anfertigen (vgl. M 5) • 18 Magnete • weißes Tuch oder Stoffrest
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiergerät • Tageslichtprojektor • eventuell Digitalkamera und PC mit Drucker (falls vorhanden)
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Holzstifte • weißes und graues Zeichenpapier in verschiedenen Formaten • Zeichenkohle • weiße und schwarze Zeichenkreiden • Tusche und Federn • Scheren • Klebstoff • Zeitschriften, eventuell Kunstbände mit Handdarstellungen

Mit Händen berühren, begreifen, bildnerisch gestalten ...

5.1.9

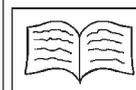
Unterrichtsplanung

1. Schritt: Einstieg – Funktion und Bedeutung der Hand

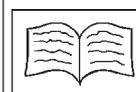
- Die Schüler sortieren Bildbeispiele von Händen, Schriftstücke und passende Überschriften.
- Sie setzen sich mit der Funktion und Bedeutung der Hände auseinander und äußern ihre Gedanken dazu.



Als Einstieg in die Unterrichtseinheit geht die Lehrkraft mit den zuvor kopierten und ausgeschnittenen **Abbildungen, Gedichten und Gedanken** sowie den **Wortkarten** (vgl. M 1 bis M 3) durch die Klasse und verteilt sie an einzelne Schüler.



Sie fordert zunächst die Schüler auf, mit einem **Gedicht oder Text** vor die Klasse zu treten und das Gedicht bzw. den Text vorzulesen. Die gelesenen Gedichte bzw. Texte werden mit Magneten nebeneinander an der Tafel befestigt.

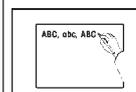


Dann kommen alle Schüler mit einer **Abbildung** an die Tafel und befestigen ihr Bild unter dem passenden Gedicht bzw. Text.

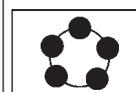
Als Letztes sind die Schüler mit einer **Wortkarte** an der Reihe. Sie hängen ihre Wortkarte als Überschrift zu der passenden Abbildung und dem Gedicht bzw. Text.

Tafelbild:

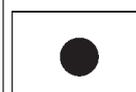
<i>Hand in Hand</i>	<i>alte Hände</i>	<i>die Sprache der Hände</i>	<i>gewalttätige Hand</i>	<i>Handwerk</i>	<i>Gottes Hand</i>
<i>Friedrich Schnack</i>	<i>Erich Kästner</i>	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	<i>Eugen Drewermann</i>	<i>Aristoteles</i>	<i>Neues Testament</i>
<i>Vater und Sohn</i>	<i>alte Hand</i>	<i>Meinungsaustausch</i>	<i>geballte Faust</i>	<i>Hände eines Töpfers</i>	<i>segnende Hand</i>



Das entstandene Tafelbild gibt dann Anlass für ein **Unterrichtsgespräch** über die Funktion und Bedeutung von Händen für die Menschen – als Werkzeug, als Mittel der Kommunikation sowie als Zeichen und Symbol.



Als **Hausaufgabe** erhalten die Schüler den Auftrag, Gedichte und Texte aus Büchern oder Liedtexte zum Thema „Hände“ mitzubringen.



2. Schritt: Praktische Arbeit – Fotokopie der eigenen Hände mit Farbe und Schrift weitergestalten

- Die Schüler fertigen eine Fotokopie ihrer Hände an und gestalten diese mit Farbe und Schrift weiter.

